

Marktüberblick am 14.04.2022

Stand: 9:00 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	14.076,44	-0,34 %	-11,38 %	Rendite 10J D *	0,78 %	-2 Bp	Dax-Future *	14.083,00
MDax *	30.405,74	+0,00 %	-13,43 %	Rendite 10J USA *	2,69 %	-4 Bp	S&P 500-Future	4452,00
SDax *	14.078,10	-0,24 %	-14,23 %	Rendite 10J UK *	1,80 %	+1 Bp	Nasdaq 100-Future	14273,50
TecDax*	3.192,32	+0,03 %	-18,57 %	Rendite 10J CH *	0,76 %	-5 Bp	Bund-Future	155,50
EuroStoxx 50 *	3.827,96	-0,09 %	-10,95 %	Rendite 10J Jap. *	0,24 %	-0 Bp	VDax *	27,46
Stoxx Europe 50 *	3.761,31	+0,15 %	-1,50 %	Umlaufrendite *	0,72 %	-3 Bp	Gold (\$/oz)	1973,67
EuroStoxx *	427,83	+0,01 %	-10,65 %	RexP *	465,12	+0,22 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	107,69
Dow Jones Ind. *	34.564,59	+1,01 %	-4,88 %	3-M-Euribor *	-0,45 %	-2 Bp	Euro/US\$	1,0915
S&P 500 *	4.446,59	+1,12 %	-6,71 %	12-M-Euribor *	-0,01 %	-2 Bp	Euro/Pfund	0,8307
Nasdaq Composite *	13.643,59	+2,03 %	-12,79 %	Swap 2J *	0,72 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0184
Topix	1.908,05	+0,95 %	-5,13 %	Swap 5J *	1,23 %	-2 Bp	Euro/Yen	136,85
MSCI Far East (ex Japan) *	577,98	+0,73 %	-8,24 %	Swap 10J *	1,48 %	-1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,41
MSCI-World *	2.301,72	+0,96 %	-6,48 %	Swap 30J *	1,28 %	-3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 14. Apr (Reuters) - Am Donnerstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Mittwoch hatte der deutsche Leitindex 0,3 Prozent auf 14.076 Punkte nachgegeben. Die Furcht vor einem lang andauernden Krieg in der Ukraine lähmt derzeit Europas Börsen. Neben dem Ukraine-Krieg bleiben auch die Inflationssorgen in den Köpfen der Anleger präsent. Deswegen richten sich am Donnerstag alle Augen auf die Zinsentscheidung der Europäischen Zentralbank. Diese steckt Börsianern zufolge in der Zwickmühle und muss die steigende Inflation mit den Abwärtsrisiken für das Wirtschaftswachstum in Einklang bringen. Analysten rechnen nicht damit, dass die Zentralbanker bereits in dieser Sitzung aktiv werden.

US-Anleger haben sich am Mittwoch auf erfreuliche Aussichten im Reisesektor konzentriert und bei Aktien zugegriffen. Dabei sorgte die Großbank JP Morgan zum Start in die Bilanzsaison mit einem Gewinnrückgang für lange Gesichter. Dennoch setzte sich die Erholung im Technologiesektor fort. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss ein Prozent höher auf 34.564 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte zwei Prozent auf 13.643 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 1,1 Prozent auf 4.446 Punkte zu. Die Aussicht auf raschere Zinsanhebungen der US-Notenbank im Kampf gegen die Inflation hatte vor allem wachstumsorientierten Tech-Werten zugesetzt. Seit Jahresbeginn hat der Nasdaq-Index rund vierzehn Prozent verloren, der Halbleiter-B Branchenindex fiel bislang um rund 21,8 Prozent. Das Thema Teuerung bleibt in den Köpfen der Investoren präsent. So stiegen die Erzeugerpreise in den USA im März um 11,2 Prozent zum Vorjahresmonat. Dies war das größte Plus, seitdem die Statistiker im November 2010 die Jahreszahlen erfassen. An den Rohölmärkten gingen die Preise wegen der Sorgen vor Lieferengpässen durch die Sanktionen des Westens gegen Russland weiter nach oben. Der Preis für Rohöl der Sorte Brent zog rund vier Prozent auf 108,80 Dollar pro Barrel an. Das schob Aktien aus dem Energiesektor an. Exxon Mobil und Chevron stiegen um bis zu 1,5 Prozent. Aktien von JP Morgan fielen 3,2 Prozent. Der Ukraine-Krieg und die hochschießende Inflation hatten den Gewinn zum Jahresstart um 42 Prozent schrumpfen lassen. Die jüngsten Kursgewinne an der Wall Street haben auch die asiatischen Börsen am Donnerstag ins Plus befördert. Der Nikkei-Index gewann 1,2 Prozent auf 27.159 Punkte. Der breiter gefasste Topix-Index stieg um ein Prozent. Die Börse in Shanghai und der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen legten jeweils 1,5 und 1,6 Prozent zu.

Wirtschaftsdaten heute

USA: Einfuhrpreise (Mrz), Einzelhandelsumsatz (Mrz), Konsumklima Uni Michigan (Apr), Lagerbestände (Feb)

Unternehmensdaten heute

Citigroup, Goldman Sachs, Ericsson, Morgan Stanley, State Street, TomTom, US Bancorp., Wells Fargo (Q1), Hermès, VAT (Umsatz Q1)

Weitere wichtige Termine heute

EZB: Zinsentscheid (Pressekonferenz mit Christine Lagarde)

Bank of Canada: Zinsentscheid

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.